

# Jahresbericht 2021

Geschäftsstelle:

**Sammelstiftung Symova**

Beundenfeldstrasse 5  
CH-3013 Bern

Telefon 031 330 60 00

Telefax 031 330 60 01

[info@symova.ch](mailto:info@symova.ch)

[www.symova.ch](http://www.symova.ch)



## Kennzahlen

		31.12.2021	31.12.2020
<b>Versichertenbestand</b>			
Anzahl Aktivversicherte		8'117	7'885
Anzahl Rentenbeziehende		3'875	3'860
<b>Total Destinatäre</b>		<b>11'992</b>	<b>11'745</b>
<b>Anzahl Vorsorgewerke</b>			
		<b>54</b>	<b>56</b>
<b>Versicherungstechnische Daten</b>			
Verfügbares Vorsorgevermögen	in Mio. CHF	3'594	3'303
Verpflichtungen Aktivversicherte	in Mio. CHF	1'733	1'673
Verpflichtungen Rentenbezüger	in Mio. CHF	1'287	1'283
Total Verpflichtungen	in Mio. CHF	3'020	2'956
Verhältnis Aktive / Rentner (Verpflichtungen)	in %	57.4 / 42.6	56.6 / 43.4
Verhältnis Aktive / Rentner (Anzahl)	in %	67.7 / 32.3	67.1 / 32.9
<b>Konsolidierter Deckungsgrad (aller Vorsorgewerke)</b>	<b>in %</b>	<b>118.99</b>	<b>111.73</b>
<b>Vermögensanlagen</b>			
Anlagevermögen	in Mio. CHF	3'659	3'353
Vermögensverwaltungskosten (TER)	in %	0.30	0.30
<b>Gesamtperformance netto</b>	<b>in %</b>	<b>8.65</b>	<b>3.36</b>
<b>Risikoversicherung</b>			
Versicherte Lohnsumme (VL)	in Mio. CHF	527.0	514.4
Bezahlte Risikobeiträge auf VL	in Mio. CHF	12.16	11.77
Durchschnittlicher Risikobeitrag auf VL	in %	2.31	2.29
Aufwand für eingetretene Todes- und Invaliditätsfälle	in Mio. CHF	7.8	5.2
<b>Durchschnittlicher Netto-Risikobeitrag</b>	<b>in %</b>	<b>1.48</b>	<b>1.01</b>
<b>Verwaltungskosten</b>			
Bezahlte Verwaltungskosten	in Mio. CHF	2.03	1.97
Durchschnitt pro Destinatär (brutto)	in CHF	168.95	167.71
Rückerstattung an Arbeitgeber	in Mio. CHF	0.38	0.51
<b>Effektive Verwaltungskosten pro Destinatär (netto)</b>	<b>in CHF</b>	<b>138.24</b>	<b>122.56</b>
<b>Technische Grundlagen</b>			
Technischer Zins	in %	1.50	1.50
Versicherungstechnische Grundlagen		BVG 2020	BVG 2020
Erwartete Rendite	in %	2.35	2.08



## Rückblick

### Vermögensanlagen Allgemein

Vor einem Jahr hatte uns Corona fest im Griff. Damals nahmen die Neuinfektionen um die Jahreswende stetig zu und die Todesfälle erreichten traurige Höchststände. Der damalige Blick ins 2021 fiel für die meisten Analysten dennoch zuversichtlich aus. Das Vorliegen von Impfstoffen wurde als radikale Veränderung im Verlauf der Pandemie erachtet und es wurde eine schrittweise Rückkehr zur gewohnten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen «Normalität» erwartet. In praktisch allen Ländern und Regionen der Welt wurde mit einer kräftigen wirtschaftlichen Erholung gerechnet. Falsch wurde von den meisten Marktteilnehmer die Inflation für das Jahr 2021 prognostiziert. Die tatsächliche «Teuerung» nahm wesentlich mehr zu als erwartet. Gründe hierfür waren die staatlichen Hilfszahlungen, welche die Nachfrage der Haushalte nach Gütern ausgesprochen hochhielt. In der Folge kam es in der zweiten Jahreshälfte auch zu drastischen Lieferengpässen, Mangel an Arbeitskräften und steigenden Energiepreisen. Mancherorts erreichte die Teuerung ein Niveau, welches seit Jahrzehnten nicht mehr beobachtet wurde. In den USA beispielsweise stieg die Inflationsrate im November 2021 auf 6.8% und damit auf den höchsten Stand seit Anfang der 80er-Jahre. Selbst in der Eurozone lag die Teuerung zuletzt bei 4.9%, was der höchste Wert seit der Einführung des Euro ist.

Zusammenfassend kann festgehalten werden: 2021 war ein Börsenrekordjahr. Dies trotz Inflation, Corona, restriktiveren Notenbanken und dem Ukrainekonflikt! Schweizer Aktien (SPI) und Aktien Ausland (MSCI World) stiegen um 23% respektive 22%. Für die Symova resultierte eine – auch im Vergleich mit anderen Vorsorgeeinrichtungen – gute Anlagerendite von **8.65%**. Es gab auch Pensionskassen, welche mit sehr hohen Aktienanteilen (verbunden mit entsprechendem Anlagerisiko) Renditen von über 10% erwirtschafteten.

### Anlagestrategie

Damit bei unseren Vermögensanlagen das Anlagerisiko weiter reduziert werden kann, hat der Stiftungsrat im November 2021 eine Strategieänderung beschlossen, welche auf den 1. März 2022 umgesetzt wird. Die Änderungen sehen vor, dass ein höherer Anteil an Fremdwährungen abgesichert wird. Zudem werden die Anlagen in Obligationen breiter diversifiziert. Diese beiden Massnahmen sollen künftig bei gleichbleibender Renditeerwartung ein tieferes Anlagerisiko zur Folge haben.

### Nachhaltigkeit bei den Vermögensanlagen

Wie andere Vorsorgeeinrichtungen befasst sich auch die Symova intensiv mit der Nachhaltigkeit im Bereich der Vermögensanlagen. Dabei ist den verantwortlichen Organen wichtig, dass dadurch die Anlagerendite auf dem Vorsorgevermögen unserer Aktivversicherten und Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger nicht geschmälert wird. Ab 2022 haben wir uns, zusammen mit anderen Vorsorgeeinrichtungen, einer Organisation angeschlossen, welche mit den Unternehmungen, in welche wir investiert sind, dauerhaft den Dialog führt («Engagement»). Dies mit dem Ziel, dass nebst einer finanziellen Rendite auch positive messbare soziale oder ökologische Wirkungen erzielt werden. Im Bereich Aktien Ausland wurden zudem die Vermögensverwaltungsmandate neu ausgeschrieben und es kommen künftig Nachhaltigkeitskriterien zur Anwendung. Dabei werden Unternehmungen, welche beispielsweise Waffen oder Tabakwaren produzieren, Kohle und Ölsand fördern, oder gegen wichtige Leitprinzipien der Vereinten Nationen (UN) verstossen, aus unserem Aktienportfolio ausgeschlossen. Die Einführung oder Verstärkung von Nachhaltigkeit wird in den nächsten Jahren schrittweise auch bei den anderen Anlagekategorien geprüft.



## Verzinsung der Altersguthaben

Dank der erfreulichen Anlagerendite konnte ein Grossteil der Vorsorgekommissionen eine höhere Verzinsung der Altersguthaben beschliessen. Leider ist diese allfällige Besserverzinsung auf dem Versicherungsausweis per 01.01.2022 (noch) nicht separat ausgewiesen. Die Symova erarbeitet zurzeit ein Beteiligungskonzept, welches in den Grundzügen festlegt, wie künftig freie Mittel an die Aktivversicherten und Rentenbeziehenden verteilt werden sollen. Es ist ein nicht ganz einfaches Unterfangen, dass alle Generationen fair behandelt werden. Ob dieses Konzept bereits Ende 2022 zur Verfügung steht, ist zurzeit noch unklar, da hierfür teilweise ergänzende Angaben von Rentenbeziehenden notwendig sind und Zusatzinformationen in unserer Verwaltungssoftware hinterlegt werden müssen.

## Entwicklung der Deckungsgrade

Dank der hohen Anlagerendite im abgelaufenen Rechnungsjahr konnte trotz teilweiser Höherverzinsung der Deckungsgrad bei allen Vorsorgewerken massiv verbessert werden. Konsolidiert (alle Vorsorgewerke zusammengezählt) stieg dieser von 111.73% (31.12.2020) auf 118.99% (31.12.2021).

Für Urs Niklaus, Vorsitzender der Geschäftsleitung, ist infolge Pensionierung das Jahr 2021 der letzte Jahresabschluss. Als er vor rund 18 Jahren bei der damaligen ASCOOP die operative Verantwortung übernahm, betrug der Deckungsgrad Ende 2003 bei einem technischen Zinssatz von 4.5% (!) 76.97%. Über Dreiviertel aller Vorsorgewerke haben die Wertschwankungsreserven von 13.2% vollumfänglich gebildet. Die Sammelstiftung Symova steht heute finanziell auf sicheren Füßen. Dabei darf nicht vergessen gehen, dass im Zusammenhang mit dem Leistungserhalt bei den meisten Vorsorgewerken die Altersguthaben zu Lasten des Vorsorgewerkes per 31.12.2013 um 8.74% (Frauen 8.24%), per 31.12.2017 um 11.28% (Frauen 10.80%) und per 01.01.2022 – 31.12.2024 um 8.84% (Frauen 8.44%) erhöht wurden respektive noch werden. Für einen Grossteil der Versicherten, welche seit dem 01.01.2011 bei der Symova versichert sind, hat sich das Altersguthaben – unter Einbezug des Zins- und Zinseszinses – zusätzlich um 31% bei den Männern respektive 30% bei den Frauen erhöht. Ohne diese flankierenden Massnahmen würde der Deckungsgrad weit höher ausfallen. Somit stehen nicht nur die Vorsorgewerke auf gesunden Füßen, sondern es konnte für die langjährigen Versicherten durch diese Massnahmen auch das Leistungsniveau von 2012 (Umwandlungssatz von rund 6.2%) aufrechterhalten werden. Bei einem Kapitalbezug gibt es selbstverständlich um rund 30% höhere Leistungen.

## Ausblick

Die letzten Jahre waren von sinkenden Zinsen geprägt. Betrug der Zins einer 10-jährigen Bundesobligation beispielsweise am 20. Juni 2008 noch 3.36%, sank dieser bis am 16.08.2019 auf einen Tiefststand von -1.07%. Die Höhe dieses «risikolosen» Zinses hat bekanntlich einen starken Einfluss auf die Höhe des technischen Zinssatzes und die entsprechenden Umwandlungssätze einer Pensionskasse. Der technische Zinssatz beträgt bei der Symova seit 31.12.2020 1.5%. Nun beginnen die Zinsen langsam wieder zu steigen und die Rendite einer 10-jährigen Bundesobligation ist momentan wieder leicht positiv. Es stellt sich die Frage, ob die Symova diesen technischen Zinssatz zu früh gesenkt hat? Dies möchten wir mit einem klaren NEIN beantworten.

Durch einen tieferen technischen Zinssatz muss eine geringere Anlagerendite (Sollrendite) erzielt werden. Eine tiefere Sollrendite hat den Vorteil, dass bei einem negativen Anlageergebnis der Deckungsgrad weniger sinkt und bei einem positiven Anlageergebnis entsprechend höher steigt. Dieser tiefe technische Zinssatz – verbunden mit technisch korrekten Umwandlungssätzen – gibt somit eine gewisse Sicherheit in schlechten Anlagejahren und die Möglichkeit einer Höherverzinsung bei einer guten Anlagerendite.



## Anlagestrategie

Die seit 01.10.2020 gültige Anlagestrategie wurde im 2021 beibehalten. Die hohe Gewichtung der Immobilien wird nach wie vor bewusst in Kauf genommen, da diese Anlagekategorie bis dato stabile Renditen erzielt hat, die über der Sollrendite liegen. Zudem ist das Immobilienportfolio, das über Anlagestiftungen gehalten wird, breit diversifiziert. Weiterhin eine Untergewichtung erfährt die Anlageklasse Obligationen CHF, da die Renditeerwartung in dieser Anlagekategorie nach wie vor als (zu) tief eingeschätzt wird. Die Bandbreiten der Strategie werden eingehalten.

Das Anlagevermögen der Sammelstiftung Symova betrug Ende 2021 rund CHF 3'659 Mio.

Anlagekategorie	Strategische Asset Allokation		Investiert 31.12.2021
	Strategie	Bandbreiten	
Liquidität	2 %	0 – 8 %	5.33 %
Obligationen CHF	26 %	21 – 30 %	21.34 %
Obligationen USD	3 %	0 – 4 %	2.94 %
Aktien Schweiz	11 %	9 – 13 %	11.27 %
Aktien Ausland	17 %	15 – 19 %	17.20 %
Aktien Emerging Markets	3 %	2 – 4 %	2.93 %
Immobilien Schweiz	31 %	27 – 34 %	31.59 %
Immobilien Ausland	4 %	3 – 5 %	3.91 %
Commodities (Rohstoffe)	2 %	0 – 3 %	1.91 %
Mikrofinanz	1 %	0 – 2 %	1.41 %
Anlagen beim Arbeitgeber	0 %	0 – 2 %	0.17 %
	100 %		100.00 %

## Performance 2021

Im 2021 hat sich die Weltwirtschaft erholt und trotz der grossen Unsicherheit rund um die Corona-Pandemie legten die globalen Aktienmärkte markant zu. Das Wachstum wurde durch die Massnahmen der Regierungen und Zentralbanken zur Pandemiebewältigung unterstützt. Die Inflation stieg jedoch in den meisten grossen Volkswirtschaften deutlich an. Dies aufgrund der starken Nachfrage nach Gütern, der Angebotsknappheit und der sich rasch erholenden Arbeitsmärkte. Bei den festverzinslichen Anlagen erzielten die meisten Anleihen negative Renditen. Dies widerspiegelt die Markterwartungen der beginnenden Straffung der Geldpolitik durch die Zentralbanken. Der US-Dollar wertete sich 2021 gegenüber dem Schweizer Franken um rund 3% auf. In diesem Umfeld erzielte die Symova eine sehr erfreuliche Rendite von 8.65%. Die Rendite liegt dabei über dem Durchschnitt anderer Pensionskassen, welche einen ähnlich hohen Aktienanteil aufweisen.

Die einzelnen Anlagekategorien haben im Berichtsjahr folgende Anlagerenditen erzielt:

Obligationen Schweiz	-2.13 %
Aktien Schweiz	23.32 %
Aktien Ausland	25.03 %
Aktien Emerging Markets (Schwellenländer)	0.27 %
Immobilien Schweiz	5.39 %
Commodities (Rohstoffe)	27.80 %
<b>Gesamtpformance 2021</b>	<b>8.65 %</b>
Benchmark	8.64 %

Die erzielte Nettorendite der Symova erreicht die eigene Strategievorgabe. Es ist zu beachten, dass die Benchmarkrendite keine Vermögensverwaltungskosten berücksichtigt. Diese belaufen sich auf rund 0.3% pro Jahr.



## Verwaltungskostenrechnung

Die ordentliche Verwaltungskostenrechnung schloss mit einem Gewinn von CHF 377'502. Allfällige Ertragsüberschüsse der Verwaltungskostenrechnung werden den Unternehmen anteilmässig zu Gunsten der Arbeitgeberbeitragsreserve ausgeschüttet.

### Ordentliche Rechnung

	2021 in CHF	2020 in CHF
Verwaltungskostenbeiträge	2'025'556	1'969'327
Verwaltungsaufwand	3'098'695	2'588'628
Abzüglich Anteil Vermögensverwaltung	-1'109'828	-828'560
Abzüglich Anteil Versicherungseinrichtung	-340'813	-298'967
Total Verwaltungsaufwand	1'648'054	1'461'101
<b>Gewinn ordentliche Rechnung</b>	<b>377'502</b>	<b>508'226</b>

### Gesamtabrechnung

Gewinnvortrag Beginn	0	0
Gewinn ordentliche Rechnung	377'502	508'226
Ausschüttung zugunsten der Unternehmungen	- 377'502	- 508'226
<b>Gewinnvortrag neue Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Höhe der Verwaltungskostenbeiträge ist seit dem 01.01.2012 unverändert und nach Anzahl der aktiven Versicherten in einem Vorsorgewerk abgestuft. Sie betragen:

Anzahl aktive versicherte Personen	Modul	VK-Beitrag pro aktive versicherte Person und Jahr	VK-Beitrag pro Rentenbezüger/-in und Jahr
1 – 9	VK 1	CHF 318.00	CHF 96.00
10 – 49	VK 2	CHF 288.00	CHF 96.00
50 – 99	VK 3	CHF 258.00	CHF 96.00
100 – 249	VK 4	CHF 231.00	CHF 96.00
250 – 999	VK 5	CHF 201.00	CHF 96.00
Ab 1'000	VK 6	CHF 174.00	CHF 96.00



## Versicherungseinrichtung

Die Versicherungseinrichtung deckt die Leistungen in den Vorsorgefällen Tod und Invalidität (Risikoleistungen). Sie wird mit den Risikobeiträgen sämtlicher Aktivversicherten finanziert. Die ausgerichteten Risikoleistungen fielen gegenüber dem Vorjahr höher aus.

Die Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen (Risikoschwankungsfonds) wird jährlich durch den Experten für berufliche Vorsorge anhand des Aktivbestandes neu berechnet und hat Ende 2021 eine leicht höhere Dotierung ergeben. Die Rückstellung für pendente IV-Fälle wurde zudem aufgrund der im 2022 erwarteten Schadenfälle aufgestockt. Da insgesamt höhere Verpflichtungen resultieren, wurden auch die Wertschwankungsreserven dementsprechend erhöht

Insgesamt resultierte ein Ertragsüberschuss per Ende 2021 von CHF 6'844'876. Dieser Überschuss wurde den einzelnen Vorsorgewerken anteilmässig zu Gunsten der Rückstellung für Grundlagenwechsel Aktivversicherte gutgeschrieben.

	2021 in CHF	2020 in CHF
Risikobeiträge Arbeitnehmer / Arbeitgeber	12'159'090	11'768'058
Abzüglich Reglementarische Leistungen	<u>-6'371'315</u>	<u>-4'649'904</u>
<b>Beitragsüberschuss</b>	<b>5'787'775</b>	<b>7'118'154</b>
Bildung Rückstellungen	-1'507'276	-2'760'525
<b>Gewinn aus dem Versicherungsteil</b>	<b>4'280'499</b>	<b>4'357'629</b>
Ertrag Vermögensanlage	3'104'190	1'422'239
Bildung Wertschwankungsreserven	-199'000	-364'000
Anteil Verwaltungsaufwand	<u>-340'813</u>	<u>-298'967</u>
<b>Gesamtgewinn vor Ausschüttung</b>	<b>6'844'876</b>	<b>5'116'901</b>

Der Stiftungsrat legte folgende Gewinnausschüttung aus der Versicherungseinrichtung fest:

	2021 in CHF	2020 in CHF
Gesamtgewinn	6'844'876	5'116'901
Gewinnvortrag per 01.01.2021	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>Ausschüttung zugunsten Vorsorgewerke</b>	<b>6'844'876</b>	<b>5'116'901</b>
für die Bildung von Rückstellungen für den Grundlagenwechsel bei den Aktivversicherten (Stufe Vorsorgewerk)		

Nach erfolgter Ausschüttung setzte sich das Vermögen der Versicherungseinrichtung wie folgt zusammen:

	2021	2020
Risikoschwankungsfonds (Berechnung PK- Experte)	24'200'000	24'100'000
Reserve für pendente IV-Fälle (Berechnung PK-Experte)	5'933'423	4'526'147
Wertschwankungsreserve	<u>3'978'000</u>	<u>3'779'000</u>
<b>Total Vermögen (Rückstellungen) per Ende Jahr</b>	<b>34'111'423</b>	<b>32'405'147</b>



## Versicherungstechnische Bilanz

	2021 in CHF	2020 in CHF
Verfügbares Vorsorgevermögen	3'593'608'825	3'303'115'802
Vorsorgekapital Aktivversicherte	1'613'421'859	1'535'270'970
Vorsorgekapital Rentenbezüger	1'249'720'306	1'253'714'214
Technische Rückstellungen	156'936'333	167'237'946
Total versicherungstechnische Verpflichtungen	3'020'078'498	2'956'223'130
Versicherungstechnischer Überschuss	573'530'327	346'892'672

**Deckungsgrad (Konsolidierung aller Vorsorgewerke) 118.99 % 111.73 %**

**Deckungsgrad (auf Stufe Stiftung) 118.94 % 111.75 %**

### Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke

Deckungsgrad	Anzahl Vorsorgewerke per 31.12.2021		Anzahl Vorsorgewerke per 31.12.2020	
	Anzahl	%	Anzahl	%
über 113.2 %	41	76 %	19	34 %
100.00 bis 113.20 % <sup>(1)</sup>	12	22 %	32	57 %
95.00 bis 99.99 %	1	2 %	1	2 %
90.00 bis 94.99 %	-	- %	2	4 %
85.00 bis 89.99%	-	- %	2	4 %
<b>Total</b>	<b>54</b>	<b>100 %</b>	<b>56</b>	<b>100 %</b>

(1) Bis zum Deckungsgrad 113.20 % werden Wertschwankungsreserven gebildet. Erst danach bestehen freie Mittel.

### Versichertenbestand

	Per 31.12.2021			Per 31.12.2020		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
<b>Total Aktivversicherte</b>	<b>6'671</b>	<b>1'446</b>	<b>8'117</b>	<b>6'512</b>	<b>1'373</b>	<b>7'885</b>
Altersrenten	2'348	173	2'521	2'346	157	2'503
Invalidenrenten	116	19	135	112	18	130
Ehegattenrenten	23	1'100	1'123	24	1'108	1'132
Waisen-/Kinderrenten	63	33	96	65	30	95
<b>Total Renten</b>	<b>2'550</b>	<b>1'325</b>	<b>3'875</b>	<b>2'547</b>	<b>1'313</b>	<b>3'860</b>





## Organisation

### Stiftungsrat (Amtsperiode 01.07.2019 bis 30.06.2022)

#### **Arbeitnehmervertreter:**

Hunziker Stephan, Schiffsführer SGV, Luzern Vizepräsident  
Brodard Vincent, Gewerkschaftssekretär SEV, Romont  
Cambi Aroldo, Finanzverwalter SEV, Worblaufen  
Studer Florian, Lokführer BLS, Vinelz  
Suter Adrian, Projektleiter Marketing VZO, Maur

#### **Arbeitgebervertreter:**

Schmid Fabian, Direktor RBS, Gwatt Präsident (ab 01.07.21)  
Hutter Chalmers Manuela, Leiterin Finanzen und Services SOB, Wittenbach  
Jermann Franziska, BLS, Uettligen  
Osswald Jens, Bereichsleiter Finanzen SZU, Menzingen Präsident (bis 30.06.21)  
Vuilleumier Pascal, Direktor TransN, Cornaux

### Anlagekommission (Amtsperiode 01.10.2021 bis 30.09.2022)

Tschirky Martin, Zürich Präsident  
Cambi Aroldo, Finanzverwalter SEV, Worblaufen  
Friedli Stefan, Leiter Finanzen REKA, Oekingen  
Niklaus Urs, Vorsitzender der GL Sammelstiftung Symova, Lohn-Ammannsegg  
Schmid Fabian, Direktor RBS, Gwatt

Riesen Lukas, PPCmetrics AG Zürich; externer Berater (ohne Stimmrecht)

### Geschäftsleitung

Niklaus Urs, Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Gabriel Sara, Stv. des Vorsitzenden der Geschäftsleitung und Leiterin Anlagen und Finanzen  
Müllener Melanie, Leiterin Legal und Compliance  
Wenger Barbara, Leiterin Vorsorge

### Externe

Experte für berufliche Vorsorge	Keller Experten AG, Frauenfeld (Vertragspartnerin) Herr Roland Schorr (ausführender Experte)
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern
Anlageexperte	PPCmetrics AG, Zürich

